

**Einladung zur Pressevorbesichtigung**  
**Freitag, 11. März 2016, 11 Uhr****DEMO:POLIS – Das Recht auf Öffentlichen Raum**12.3.-29.5.2016, Ausstellungseröffnung 11.3., 20 Uhr, Eröffnungssymposium 18 Uhr  
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Mit

**Wilfried Wang**, Architekt, Mitglied der Akademie der Künste, Kurator der Ausstellung**Barbara Hoidn**, Architektin, Herausgeberin des Katalogs zur Ausstellung**Juan Chacón**, Architekt, Universal Declaration of Urban Rights, Zuloark**Stefan Müller Arisona**, 3D-Stadtsimulation, FH Nordwestschweiz**Jeanine Meerapfel**, Präsidentin der Akademie der Künste**Johannes Odenthal**, Programmbeauftragter der Akademie der Künste, Moderation

Ausstellung ab 10.30 Uhr geöffnet

Um Anmeldung zum Pressetermin wird gebeten: Tel. 030 200 57-1514 oder [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)Weitere Informationen [www.adk.de/demopolis](http://www.adk.de/demopolis), Pressefoto-Download im Pressebereich unter [www.adk.de](http://www.adk.de)

Der Öffentliche Raum ist als Plattform politischer und gesellschaftlicher Auseinandersetzungen ein Grundpfeiler demokratischer Lebensform. Zunehmend kritische Bürger fordern ein Mitspracherecht bei Entscheidungen, die Öffentliche Räume betreffen. Die Ausstellung „DEMO:POLIS – Das Recht auf Öffentlichen Raum“ stellt vor, wie die Stadt durch ihre Bewohner gestaltet werden kann. Nach Schwerpunkten zu dem Verhältnis zwischen Stadt und Landschaft sowie Stadt und Kultur konzentriert sich die Akademie jetzt auf den Öffentlichen Raum als Verhandlungssache der Zukunft. Die Ausstellung wird kuratiert von Wilfried Wang, Architekt und Mitglied der Akademie der Künste.

Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Künstlern und Architekten wie u. a. Foster + Partners, Hans Haacke, Seán Harrington und A2 Architects, Rozana Montiel, Michael Najjar, Stih & Schnock, Wermke/Leinkauf, Zuloark. Filme, Modelle, Visualisierungen sowie partizipative Aktionen belegen die Potentiale des Öffentlichen Raums. Dokumentationen von Demonstrationen und kritischen Kunstaktionen, Raumgestaltungen kleiner Plätze wie ganzer Küstenstreifen sowie Einblicke in die Arbeit erfolgreicher Bottom-Up-Initiativen eröffnen neue Perspektiven auf ein Schlüsselthema der Gegenwart. Symposien, Konzerte, Gespräche, die Tagung eines öffentlichen Stadtparlaments und die 36-stündige internationale Konferenz „Public Space: Fights and Fictions“ begleiten die Ausstellung. Der umfangreiche Katalog, herausgegeben von Barbara Hoidn, erscheint in einer englischen und deutschen Ausgabe bei Park Books, Zürich.

Eine Ausstellung der Akademie der Künste, Berlin, mit freundlicher Unterstützung der University of Texas at Austin, School of Architecture, und der Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste.

**Pressekontakt** im Auftrag der Akademie der Künste: Bureau N, Julia Albani, [julia.albani@bureau-n.de](mailto:julia.albani@bureau-n.de) und Gudrun Landl [gudrun.landl@bureau-n.de](mailto:gudrun.landl@bureau-n.de), Tel. 030 627 36 104

Vgl. Pressemeldung vom 12.02.2016